

muster 1, Modelle u. Arbeitsvorricht. 1. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 13 897 (Rüchl. 2745), Kredit. 224 464, Div. 52 500, do. alte 91, Tant. 1467, Vortrag 4187. Sa. M. 1 346 609.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 158 909, Abschreib. 48 330, Gewinn 54 912. — Kredit: Fabrikationsgewinn u. Beteilig. 250 008, Zs. 12 143. Sa. M. 262 152.

Dividenden 1906—1908: 17½, 10⅞ (11 Mon.), 5⅞.

Direktion: Ferd. Sielaff, Carl Pathe. **Aufsichtsrat:** Vors. Max Sielaff, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Ludwig Stollwerck, Cöln; Komm.-Rat Georg Büxenstein, Berlin; Bankier Salomon Simon, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Depos.-Kasse Unter d. Linden, Commerz- u. Discantobank, Depos.-Kasse Alt-Moabit 123..

R. Stock & Co., Spiralbohrer- Werkzeug- u. Masch.-Fabrik

Akt.-Ges. Sitz in **Berlin**, Verwaltung in Mariendorf, Grossbeerenstr. 39/42.

Gegründet: 22./6. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 1./8. 1907. Gründer: Deutsche Telephonwerke Ges. m. b. H., Prof. Dr. Ludw. Darmstaedter, Kaufm. Heinr. Maas, Berlin; Dir. Cuno Feldmann, Grunewald b. Berlin; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Charlottenburg. Die Firma Deutsche Telephonwerke G. m. b. H. in Berlin legte anstatt der Barzahlung und in Anrechnung auf das A.-K. ein: den von ihr unter der Bezeichnung Deutsche Telephonwerke G. m. b. H. Abteil. Spiralbohrer Marke R. Stock & Co. mit gesondertem Geschäftsvermögen, selbständ. Buchführ. u. Bilanzier. geführten Zweigbetrieb mit allen Aktiven u. Passiven auf Grundlage einer besonderen am 30./9. 1906 aufgemachten Inventur u. Bilanz. Insbesondere sind eingelegt: Das zu Mariendorf in der Grossbeerenstr. 39/42 belegene Fabrikgrundstück mit den darauf befindl. Gebäuden, Masch. u. Zubehör, ferner die zu der Abteil. Spiralbohrer gehörigen Masch., Elektromotoren, Platintiegel, Werkzeuge, Treibriemen, Mobil u. Modelle, fert. u. halbfert. Fabrikate u. Stahlvorräte, Fabrikat.-Material., die ausstehenden Wechsel u. and. Forderungen, sowie der Kassenbestand — alle diese Aktiva zum Werte von insges. M. 3 090 363. Die Akt.-Ges. übernahm ihrerseits die nach der Einbringungsbilanz vorhandenen Passiva der Abteil. Spiralbohrer im Werte von M. 290 363 und gewährte als Vergüt. für den hiernach sich ergebenden Überschuss der Aktiva über die Passiva in Höhe von M. 2 800 000 der Deutsche Telephonwerke G. m. b. H. in Berlin 2800 Aktien à M. 1000. Für die Gründung oder deren Vorbereitung ist keinerlei Entschädigung oder Belohnung zu Lasten der neuen Ges. gewährt, sämtl. Gründungskosten einschl. der Stempel sind von den Gründern übernommen worden.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der bisher unter der Bezeichnung „Deutsche Telephonwerke G. m. b. H., Abteil. Spiralbohrer Marke R. Stock & Co.“ bestand. Zweigbetriebes der genannten Ges., sowie der Betrieb von Fabriken u. Unternehmungen jeder Art im Gebiete der Metallindustrie oder der Masch.-Fabrikat., insbes. der Werkzeugmasch.-Fabrikation. Der Betrieb wurde 1906/07 nach dem neuen Mariendorfer Werke verlegt; Zugänge hierfür M. 244 914. 1907/08 u. 1908/09 erforderten Aufwendungen für Masch. M. 107 319 bzw. 70 829.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Ca. M. 2 000 000 des A.-K. befinden sich im Besitz der Akt.-Ges. Elektrische Licht- u. Kraftanlagen in Berlin.

Hypotheken: M. 100 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 489 137, Gebäude 900 338, Masch. 924 004, Werkzeuge 1, Mobil. 1, Modelle 1, Stahllager, angefangene u. fertige Fabrikate 573 351, Materialien 103 585, Kassa 3227, Bankguth. 282 792, Debit. 108 492, vorausbez. Versich. 10 059. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 37 772 (Rüchl. 9911), Hypoth. 100 000, Kredit. 68 898, Div. 150 000, Tant. an A.-R. 12 000, Vortrag 26 319. Sa. M. 3 394 990.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Gehälter 42 957, Steuern 25 946, Reparatur. 814, Abschreib. 161 854, Gewinn 198 231. — Kredit: Vortrag 27 140, Fabrikationsgewinn 396 285, Zs. 63 799. Sa. M. 429 804.

Dividenden 1906/07—1908/09: 8, 7, 5⅞.

Direktion: Arthur Otto.

Prokuristen: Emil Michel, Gg. Goldbach.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Cuno Feldmann, Grunewald-Berlin; Stellv. Prof. Dr. Ludwig Darmstaedter, Berlin; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt; Kaufm. Heinr. Maas, Dir. Joh. Hub. Müller, Bank-Dir. Dr. Alfred Wolff, Berlin.

Zahlstellen: Mariendorf: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank.

Anker-Werke Akt.-Ges.

vorm. **Hengstenberg & Co.** in Bielefeld.

Gegründet: 14./8. 1895 (eingetr. 11./10. 1895) durch Übernahme der seit 1876 bestehenden Fabrik von Hengstenberg & Co. ab 1./7. 1895 für M. 1 250 000 in Aktien. Firma lautete bis Dez. 1906 Bielefelder Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik vorm. Hengstenberg & Co. Statutänd. 15./12. 1899, 23./6. u. 15./12. 1906.

Zweck: Erzeugung von Nähmasch., Fahrrädern u. Kontrollkassen. Die Grundstücke der Ges. haben einen Flächeninhalt von 10721 qm, wovon ca. 9000 qm bebaut sind. Beschäftigt